

Regionalverkehr

Ein Jahr RE1-Einschränkungen - eine Leidensgeschichte

aus SIGNAL 06/2016 (Dezember 2016/Januar 2017), Seite 24 (Artikel-Nr: 10004016)
IGEB S-Bahn und Regionalverkehr

Bauarbeiten an den Bahnstrecken müssen sein. Und das führt unvermeidlich zu Einschränkungen oder Ausfällen im Zugverkehr.

Seit Jahren und noch für Jahre gibt es umfangreiche Bauarbeiten zur Modernisierung der Bahnstrecke zwischen Berlin und Frankfurt (Oder). Betroffen sind vor allem die Fahrgäste des RE 1, der im VBB-Gebiet am besten genutzten Regionallinie.

Wenn Züge ausfallen, muss das Eisenbahnverkehrsunternehmen, beim RE 1 ist es DB Regio, die Züge durch Busse ersetzen. Das ist der Schienenersatzverkehr, kurz SEV, auch wenn die Bezeichnung offiziell nicht mehr verwendet wird.

Beim RE 1 gibt es die Besonderheit, dass der Ersatzverkehr zwischen Berlin Ostbahnhof und Erkner auf der Schiene gefahren werden kann, denn hier fährt parallel die S-Bahn-Linie S 3 - wenn nicht zeitgleich auch an dieser Strecke gebaut wird. Das war 2016 mehrfach der Fall.

Es geht hier nicht darum, die zwar nicht durchgängigen, aber sehr häufigen Einschränkungen beim RE 1 im zurückliegenden Jahr datumsgenau und vollständig zu dokumentieren, sondern auf einige der vielen Mängel hinzuweisen, die die Fahrgäste seit Jahren beklagen und die seit Jahren nicht behoben werden - beim RE 1 ebenso wie bei vielen anderen RE- und RB-Linien.

SEV statt Bahnverkehr ist eine Belastung für die Fahrgäste und kostet Zeit. Das lässt sich in der Regel nicht vermeiden. Aber durch die hier mit Bildern gezeigten Mängel ist der SEV eine viel größere Belastung, als es sein müsste.

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10004016>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten



Für Fahrgäste, die die Stufen erklimmen können, ein hoher Reisekomfort im SEV-Reisebus, aber für Gehbehinderte eine Zumutung. (Foto: IGEB)



Der RE1 endet von Frankfurt (Oder) kommend in Erkner und fährt zurück nach Frankfurt. Normalerweise fahren die Züge auf Gleis 1 nach Frankfurt, bei Endstation in Erkner und Stundentakt aber richtigerweise von Gleis 2, damit ebenerdig zur S-Bahn umgestiegen werden kann. Doch warum wird am Gleis 2, wo die Züge ankommen und wieder abfahren, stets »Bitte nicht einsteigen« angezeigt... (Foto: IGEB)



... und die Zielschilderung Frankfurt (Oder) erst nach Einfahrt des Zuges geschaltet. Schlimmer noch: Am Gleis 1 wird Frankfurt (Oder) als Ziel angezeigt. Erst wenn man diesen Bahnsteig nach vielen Treppenstufen erreicht hat, kann man die kleine Laufschrift erkennen, dass der Zug heute vom Gleis 2 abfährt - wo »Bitte nicht einsteigen« steht. Verwirrender geht es nicht. (Foto: IGEB)



Ärgerlich ist auch, dass die Fahrgastinformation an den SEV-Bussen fast nie einheitlich und eindeutig ist. Die Krönung ist, wenn das Busunternehmen statt Fahrgastinformation Eigenwerbung betreibt. (Foto: IGEB)

